



- Erhaltungszustand**
- A: hervorragender Erhaltungszustand
 - B: guter Erhaltungszustand
 - C: durchschnittlicher oder beschränkter Erhaltungszustand
 - E: Entwicklungsfläche
 - Z: irreversibel gestört, nicht regenerierbar
 - Erhaltungszustand wurde nicht bewertet
 - kein Lebensraumtyp
 - gesetzlich geschütztes Biotop nach §30 BNatSchG oder §16 BbgNatSchG

- kartierte und/oder zu entwickelnde FFH-Lebensraumtypen**
- 3150 Natürliche eutroche Seen mit einer Vegetation des Magnopotamo oder Hydrocharitaceae
 - 3270 Fluss mit Schilfbänken mit Vegetation des Chenopodiaceetum p.p. und des Bidionetum p.p.
 - 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planar-n montanen bis alpinen Stufe
 - 6440 Brombeeren-Auenwiesen (Ordon dufoi)
 - 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
 - 9190 Altholzauen Erlenbänke auf Sandebenen mit Quercus robur
 - 91ED Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alo-Pedion, Alnus incana, Salix alba)*
 - 91F0 Heideauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minor)*
- * prioritäre Lebensraumtypen
- Ohne Darstellung (keine Biotoparten als Begebiotope)**
- 3270 Fluss mit Schilfbänken mit Vegetation des Chenopodiaceetum p.p. und des Bidionetum p.p.

Erhaltungszustand gemäß:

- Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen
- 97/62/EG: Entscheidung der Kommission vom 18. Dezember 1996 über das Formular für die Übermittlung von Informationen zu den im Rahmen von NATURA 2000 vorgeschützten Gebieten

Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) 2004:
 Biotopkartierung Brandenburg
 Band 1: Kartierungsanleitung
 und Anhang
 Potsdam, 312 S.

- Kartierungszeitraum: 2013 - 2014**
- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
 - Flussrückgränzen
 - Blattschnitt TK 10

Die Biotoparten wurden bei der Kartierung nach der BBK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotoparten, die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt. In einigen Bereichen wurden die Biotopflächen den unmittelbar angrenzenden (hier nicht betrachteten) FFH-Gebieten zugeordnet. Dabei kann es in diesen Übergangsbereichen dazu kommen, dass keine Biotoparten dargestellt sind.

Natura 2000-Managementplanung im BR Flusslandschaft Elbe - Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und das Land Brandenburg

FFH-Gebiete "Elbe" (657), "Elbdeichvorland" (105) und "Elbdeichvorland Jagel" (505)

Karte 4: Bestand/Bewertung der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL sowie weitere wertgebende Biotoparten - Teilgebiet 4

